

Veranstaltungsreihe

Unangepasst

Repressionserfahrungen von Frauen in der DDR

Die ´sozialistische Frau` war in Vollzeit werktätig, verheiratet, Mutter, Hausfrau und idealerweise noch gesellschaftlich engagiert. Die staatlich verordnete Emanzipation der DDR-Frau löste die althergebrachten Geschlechterrollen aber nicht ab, sondern ließ sie weiter fortleben. Das propagierte Leitbild weiblichen Lebens war verbindlich, denn Abweichungen ahndeten DDR-Behörden vielfach mit Ausgrenzung, Repression und Verfolgung.

Die Veranstaltungsreihe „Werkstattgespräche“ richtet den Fokus auf Frauengruppen, die politisch, sozial, (sub-)kulturell von den sozialistischen Normen abwichen. Welche Sozialisierungen, Vorstellungen und Ideen hatten nichtkonform lebende Frauen? Wie und mit welchen Folgen gerieten sie in Konfrontation mit dem DDR-Staat? Expert*innen und Zeitzeug*innen stellen den aktuellen Forschungsstand vor und vermitteln die Perspektive der Betroffenen.

Werkstattgespräch V – Webinar

Prostitution in der DDR

Gäste: Dr. Steffi Brüning, Sonja Dolinsek (Moderation)

Termin: Dienstag, 30.06.2020, 19:00 Uhr

Prostitution war in der DDR mit dem neuen Strafgesetzbuch von 1968 verboten. Nach § 249 „Gefährdung der öffentlichen Ordnung durch asoziales Verhalten“ drohten Frauen, die sexuelle Dienstleistungen anboten, mehrjährigen Haftstrafen. Doch schon sexuell freizügiges Verhalten oder eine aktiv gelebte Sexualität mit mehr als einem*r Sexualpartner*in entsprachen nicht den konservativen Normvorstellungen der Staats- und Parteiführung. Gefragt wird nach den spezifischen Formen von Kriminalisierung, die die betroffenen Frauen erfuhren.

Das Werkstattgespräch findet als Webinar über Zoom statt.

Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich namentlich an. Den Link zur Veranstaltung verschicken wir einen Tag vor der Veranstaltung an angemeldete Teilnehmer*innen.

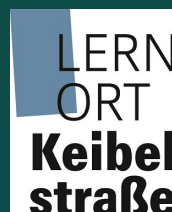
Anmeldung und Kontakt:

Ulrike Rothe

E-Mail: rothe@agentur-bildung.de

Anmeldung per E-Mail bitte
bis zum 28.06.2020

Veranstalter*innen:



Gefördert von:

